

POROment WK Additiv

Konzentrat als Beimengung für Baustellenmischungen

Produktbeschreibung:

POROment Additiv ist ein Halbfertigprodukt zur Anmischung von POROment Feuchtmauerputz als Baustellenmischung. Das pulvrige POROment WK – Konzentrat wird dem Gemisch aus gewaschenem Sand, Zement und Wasser beigemischt.

Wirkungsweise:

Durch die spezielle "Poren-Matrix" des POROment Feuchtmauerputzes verdunstet die anfallende Feuchtigkeit schneller als diese nachkommen kann. Das Ergebnis ist eine trockene, schimmelfreie und warme Putzoberfläche. Der Putz ist hydrophil und seine Poren sind und bleiben stabil, wodurch das Mauerwerk „atmet & lebt“. Dabei wird sowohl kapillar aufsteigende Feuchtigkeit, hygroskopische Feuchte (durch Salzbelastung) als auch Kondensat abgeführt.

Anwendungsbereich:

Als Handputz auf feuchtem, salzbelastetem Stein- Ziegel- und Mischmauerwerk für Innen und Außen, im Sockelbereich und im Keller zur Vermeidung von unerwünschten Putzschäden. Zur Vorbeugung auch bei Hochwasser gefährdeten Gebäuden. Das Produkt eignet sich als Ausgleichs, Haft- und Putzlagenmörtel.

Putzgrund / Untergrund:

Die Putzgrundprüfung hat nach den Richtlinien der ÖNORM B 3346 zu erfolgen. Der Untergrund muss sauber, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein. Der geschädigte Altputz muss bis 100 cm über der sichtbaren oder messbaren Feuchtigkeitsgrenze restlos in einheitlicher Höhe entfernt werden. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass **kein Gips** zum Befestigen von Elektroleitungen und dgl. verwendet wird bzw. dass **keine Gipsreste** mehr vorhanden sind. Statt Gips Sulfat beständiges Schnellzement verwenden.

Verarbeitung:

Händische Verarbeitung; geeignetes Mischgerät: Freifallmischer oder Zwangsmischer. Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen.

Vorbehandlung:

Der Wandbildner muss gut befeuchtet werden. Er sollte einen Tag vorher genässt werden. Am nächsten Tag nochmals gut vornässen und danach mit POROment Feuchtmauerputz in entsprechender Konsistenz vollflächig vorspritzen (ca. 0,5 cm dick). Standzeit 24 Stunden. Die Mischzeit hängt auch von der Größe und Drehzahl der Mischmaschine sowie von der Lufttemperatur ab.

Die Wassermenge richtet sich nach der Eigenfeuchte des Sandes (bei Mischbeginn Erdfeuchte). Bei Bedarf Restwasser in kleinen Mengen zugeben, da der Mörtel beim Mischvorgang flüssiger wird. Fertiggemischter Putz erscheint hellgrau und hat eine sahnige Konsistenz, er klebt auf der umgedrehten Kelle (Kellenprobe).

Mischanleitung:

Haftmörtel / Vorspritzer:

Mischzeit ca. 7 Minuten

Nach der halben Mischzeit
Restwasserzugabe bis zur Spritzwurfkonsistenz

ca. 12 - 16 Liter sauberes Leitungswasser
60 Liter gewaschener Sand
(4 Baustelleneimer à 15 Liter)
1 Dose POROment - Konzentrat
15 kg Zement (3/4 Sack)

Putzlagenmörtel / Grobputz:

Mischzeit ca. 10 - 15 Minuten

ca. 8 – 12 Liter sauberes Leitungswasser
60 Liter Sand (4 Baustelleneimer à 15 Liter)
1 Dose POROment Konzentrat
15 kg Zement (3/4 Sack)

Die vorgeschriebene Mischzeit unbedingt einhalten! **Nicht übermischen!**

Wichtig: Keinen Kalk oder chemische Zusätze beimischen.

PORoment WK Additiv

Konzentrat als Beimengung für Baustellenmischungen

Vorspritzer / Haftgrund:

Vollflächig deckend (bis 0,5cm Stärke) mit Kelle aufbringen, Oberfläche rau belassen.

Grobputz / Grundputz:

Zum Ausgleichen und Verputzen den Mörtel nur mit der Latte abziehen, **nicht reiben** und die Oberfläche rau belassen. Bei Mehrstärken den Mörtel in gleichmäßigen Lagen von 20mm aufbringen. Der Mindestabstand zwischen den Arbeitsgängen sollte mindestens 24h betragen, bei ungünstigen Baustellenbedingungen auch länger. Vor jeder Putzlage wieder wie oben beschrieben vornässen.

Beschichtung bzw. Endbeschichtungen/Farbe:

Nach der Standzeit (je nach Putzdicke) Oberputz mit PORoment Feinputz (Trockenmörtel) oder KALKOPor Feinputz (Nassmörtel), als Spachtel kann KALKOPor Kalkglätte pastös oder KALKOPor NHL-Kalkglätte pulvrig verwendet werden. Zum System passende PORoment Silikatfarbe oder KALKOPor Kalkfarbe (bei uns oder über unsere Vertriebspartner erhältlich).

Dispersionsfarben, Silikonharzfarben sowie Farben mit organischen Anteilen (> 4%) sind nicht geeignet.

Vor Aufbringen der Farbe ist eine Standzeit von mindestens 10 Tagen je cm Putzdicke einzuhalten.

Technische Angaben:

Ergiebigkeit: ca. 75 - 80 Liter bei Einhaltung der Mischanleitung. Idealgewicht des Frischmörtels je nach Sand:
1 Liter ca. 1.400 g – 1.600 g

	Vorspritz	Grob- /Grundputz
Wasserbedarf	12 – 16 Liter pro Mischung	ca. 10 - 12 Liter pro Mischung
Mischzeit	ca. 7 Min (Freifallmischer)	mind. 10 bis max. 15 Minuten
Mindestauftragsstärke	0,5 cm	2 cm
Trockenzeit	24 Stunden Vorspritz / Putzlagen	
Verarbeitungstemperatur	> 10° C Luft- und > 5° C Bauteiltemperatur	
Verbrauch / Ergiebigkeit	¼ Dose/m ² bei 2cm Auftragsstärke = 1 Dose für 4m ² (in Kombination mit Sand, Bindemittel und Wasser ca. 78 Liter Nassmörtel pro Dose)	
Anwendbar bis Wandbildner (DFG)	≤ 50%	
Lieferform	10 Dosen im Karton (= 2 kg) / 200g pro Dose	
Lagerung / Haltbarkeit	trocken / mind. 60 Monate	
Entsorgung	Bauschutt Kl.8 (mineralisch – im abgeordneten Zustand)	

Der PORoment Wirkstoff wurde vom Innenraum Mess- & Beratungsservice des Österreichischen Institutes für Baubiologie und -ökologie in Wien untersucht. Zitat aus der Untersuchung: „Die Ergebnisse aller untersuchten Parameter können somit aus baubiologischer Sicht als unbedenklich eingestuft werden.“

Qualitätssicherung:

Eigenüberwachung durch unser Werkslabor.

Hinweise:

Für die Funktion des PORoment Feuchtmauerputzes sind normale Umluftverhältnisse Voraussetzung. Bei Verwendung von Heizgeräten ist auf eine gute Querbelüftung zu achten. Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig. Die erdberührten Teile sind vom Boden zu trennen z.B. mittels Kellenschnitt, Trennfuge oder eingelegtem Isolierstreifen. Bei Verwendung als Außenputz ist der Putz gegen eindringende Feuchtigkeit zu schützen. (Anstrich oder Oberflächenhydrophobierung). Je größer die Putzdicke, desto größer ist die Verdunstungsleistung des Putzes. Reinigung der Werkzeuge: sofort mit Wasser Es darf nur hochwertiger Zement verwendet werden. (CEM I 32,5 R oder CEM II/A - L 32,5 R oder CEM II/A - LL 32,5 R) Gefahrgut - Einstufung laut Chemikalien Gesetz: Gefahrensymbol auf der Verpackung: Xi reizend R-Sätze: R 36/37/38/41/43: Reizt die Augen und die Haut, Gefahr ernster Augenschäden.

Nicht geeignet bei Druck- und Sickerwasser!

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die Funktionsdauer eines Saniersystems hängt wesentlich vom Feuchtigkeitsnachschub und Salzanfall aus dem Untergrund ab. Zweckmäßig ist deshalb, als Zusatzmaßnahme einen Schutz gegen eindringende Feuchtigkeit in das Mauerwerk einzusetzen. Von den Angaben dieses Merkblatts abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich von uns bestätigt werden.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen veröffentlicht im Internet unter www.buschek-putze.at